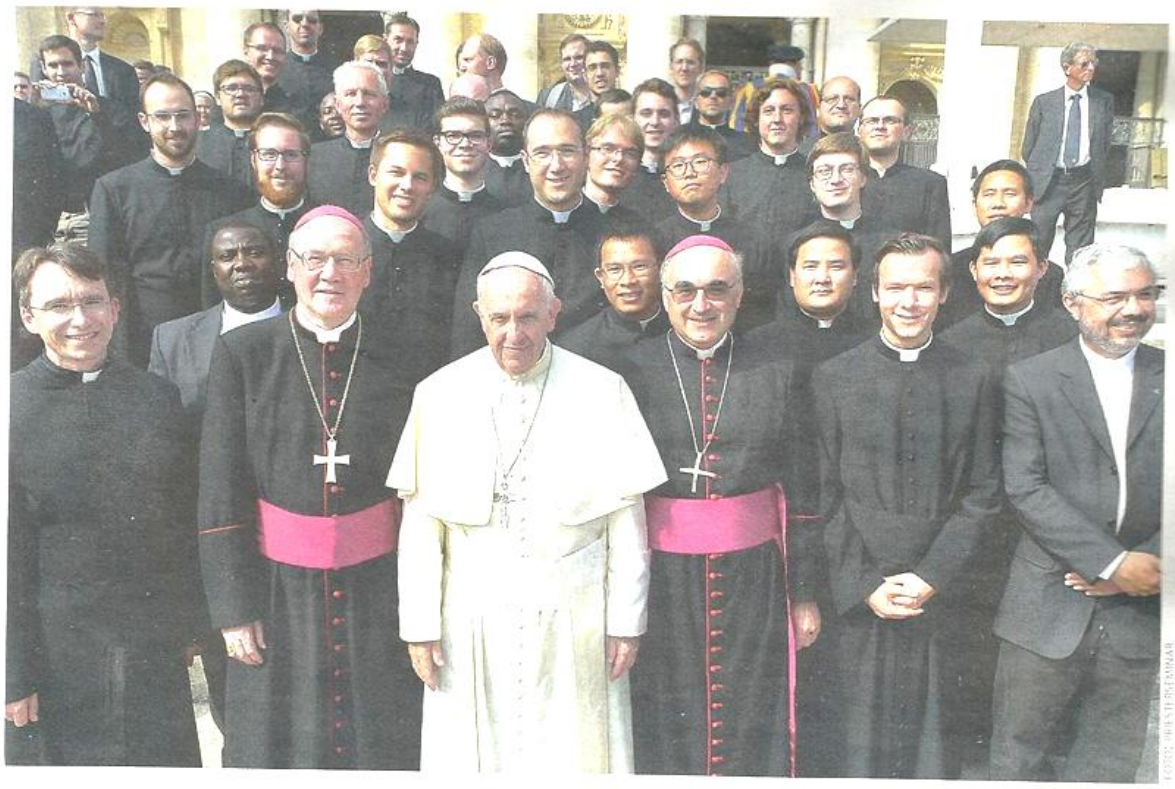
Romwallfahrt 21. bis 30. September 2016

Kärntner Kirchenzeitung „Sonntag" Nr. 41 / 16. Oktober 2016

Sonntag

KIRCHENZEITUNG KATHOLISCHE KIRCHE KÄRNTEN NR. 41

16. Oktober 2016 | € 1,10 | Tel. 0463/5877-2502 | www.sonntag-kaernten.at



KÄRNTNER PRIESTERSEMINARISTEN BEIM PAPST IN ROM

Begegnung mit Papst Franziskus

Eine Wallfahrt führte die Priesterseminaristen nach Rom und Assisi. Worüber sich die Pilger besonders freuten, war die Begegnung mit Papst Franziskus bei der Generalaudienz. Die Kraft aus dieser Begegnung wirkt fort. Zwei Priesterseminaristen werden in Sagritz von Diözesanbischof Alois Schwarz zu Diakonen geweiht.

Mehr auf der Seite 24

Steirische Kirchenzeitung „Sonntagsblatt" Nr. 41 / 16. Oktober 2016

ROM-WALLFAHRT

Begegnung mit Papst Franziskus für die Hausgemeinschaft der Priesterseminare von Graz-Seckau und Gurk bei einer Wallfahrt nach Rom und Assisi zu Beginn des Studienjahres. Gerne stellte sich der Papst auch für ein gemeinsames Foto zur Verfügung. Im Bild rechts von Papst Franziskus Bischof Wilhelm Krautwaschl, Regens Thorsten Schreiber und Spiritual P. Thomas Neulinger, links vom Papst der Kärntner Bischof Alois Schwarz und der Subregens des Priesterseminars der Diözese Gurk, Richard Pirker. Die gemeinsame Romreise gab den Seminaristen viele Impulse mit auf den Weg, besonders die Freude des Evangeliums und die Botschaft der Barmherzigkeit, wie sie der Bischof von Rom auch in den Begegnungen mit den Priesteramtskandidaten ausstrahlte. Foto: Osservatore

Gottes Barmherzigkeit hat keine Grenzen

Romwallfahrt der Priesterseminare von Graz-Seckau und Gurk im Jahr der Barmherzigkeit. Höhepunkt war eine persönliche Begegnung mit Papst Franziskus.

„Die Kirche ist nicht nur für die Guten oder die, die gut erscheinen, da – die Kirche ist für alle da, auch vorzugsweise für die Schlechten, denn die Kirche ist Barmherzigkeit." Sich in diese Zusage der Barmherzigkeit einzuleben, sie bewusst zu leben und zu erleben ist Auftrag für alle Christinnen und Christen der Welt. Viele solcher Erfahrungen nahmen die Studierenden aus den in Graz beheimateten Priesterseminaren für Steiermark und Kärnten mit von ihrer Romwallfahrt.

So die Zusage von Papst Franziskus bei der Generalaudienz: „Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen." Dies wird an Christus erkennbar, der für uns das Leid des Kreuzes auf sich nahm, der dem reumütigen Räuber an seiner Seite die Zusage der Barmherzigkeit Gottes machte: „Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein." Jesus zeigt auf, dass Umkehr bis zuletzt möglich ist, ist sie doch auch notwendige Voraussetzung für die Erlösung. Jene grenzenlose, bedingungslose Liebe Gottes betrifft uns alle, mit all unseren Herausforderungen, Schwierigkeiten und Fehlern.

Der Seminargemeinschaft aus Steiermark und Kärnten bot sich zusammen mit den Bischöfen Wilhelm Krautwaschl und Alois Schwarz die Möglichkeit zur persönlichen Begegnung und einem Gruppenbild mit dem Heiligen Vater. Besonders beeindruckend und herzergreifend war eine schlichte und demütige Bitte des Papstes, die er ihnen auf Deutsch zurief: „Betet für mich, betet für mich!"

Dieses Ereignis war eingebettet in eine Wallfahrt zu Beginn des Studienjahres. Der Weg führte die Seminaristen an die Berufungs- und Wirkungsstätten des hl. Franziskus und der hl. Klara in Assisi sowie in die Ewige Stadt am Tiber. Gemeinsames Gebet, Freude am Glauben und kulturelle Besonderheiten prägten diese Tage vor Studienbeginn. Dankbar und motiviert gehen die Priesteramtskandidaten nun in ein neues Studienjahr.

MARKUS SCHÖCK